

Werk

Titel: Al-Anax

Jahr: 1819

Kollektion: Wissenschaftsgeschichte

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN345284372

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN345284372>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=345284372>

LOG Id: LOG_0473

LOG Titel: Allix

LOG Typ: section

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN345284054

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN345284054>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=345284054>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

migen Blättern, kugelrunder Blüthenbolbe, blauen Blumen und dreispaltigen Staubfäden. Diese Art wächst in Palästina wild, wird in unsern Gärten häufig gebaut, trägt aber bei uns weder Blüten noch Samen, sondern wird durch Theilung der Zwiebeln leicht vermehrt. Man steckt die Zwiebeln vor Winters in wohl gegrabene Beete, sechs Zoll von einander, und zwei Zoll tief, bringt aber dann etwas alten Dünger darauf, den man zwei bis drei Zoll hoch den Winter über liegen läßt. — 7) *A. nutans*, mit zweischneidigem, herabgebogenem Schaft, linienförmigen, flachen Blättern und dreispaltigen Staubfäden. Diese Art wächst in Sibirien, und ist von Smelin flor. sibir. I. t. 12. abgebildet. — 8) *A. senescens*, mit zweischneidigem Schaft, linienförmigen, unten gewölbten Blättern und pfriemenförmigen Staubfäden. Diese Art wächst im südl. Europa und in Sibirien. Abgebildet in Gmel. flor. sibir. I. t. 11. f. 2. — 9) *A. illyricum* Jacqu., mit rundem Schaft, linien-lanzetförmigen flachen Blättern und pfriemenförmigen Staubfäden. Wächst im südl. Oestreich; abgebildet in Jacqu. ic. rar. 2. t. 365. — 10) *A. odorum*, mit rundlichem Schaft, linienförmigen gerinnten, unten winkligen Blättern, und weißen, schwach angenehm riechenden Blumen. Diese Art wächst im südl. Europa. — 11) *A. angulosum*, mit zusammengebrücktem Schaft und linienförmigen gerinnten, unten winkligen Blättern, purpurrothen Blumen und pfriemenförmigen Staubfäden. Diese Art wächst auf feuchten Wiesen des mittlern Deutschlands; abgebildet in Jacqu. fl. austr. Vol. 5. t. 425. — 12) *A. fragrans* Vent., mit fast rundem Schaft, linienförmigen, gerinnten, zugespitzten Blättern, glockenförmigen weißen Blumen, auf welchen die linienförmigen Staubfäden aufgewachsen sind. Diese Art wächst in Virginien und Carolina, und ist von Redoute' liliac. 2. t. 68. abgebildet. Im Botanic. mag. t. 1129. steht sie unter dem Namen *A. inodorum*. — 13) *A. striatum* Jacqu., mit fast dreikantigem Schaft, linienförmigen, stumpfen, auf dem Rücken gestreiften Blättern, weißen großen Blumen und abwechselnd pfriemenförmigen u. platten Staubfäden. Diese Art soll auf dem Kap wachsen. Walter fand sie auch in Virginien und Carolina, und nannte sie sehr bedeutend *A. ornithogaloides*. Abgeb. in Jacqu. ic. rar. 2. t. 366. — 14) *A. canadense*, mit rundem Schaft, linienförmigen Blättern und kleinen weißlichen Blumen, zwischen denen Knollen hervortreten. Diese Art wächst in den Wäldern von Nordamerika. — 15) *A. tricocon* Ait., mit halbrundem Schaft, ablangen Blättern und einzeln stehenden Samen. Diese Art wächst in schattigen Wäldern von Pennsylvania. — 16) *A. triflorum* Pursh., mit rundem Schaft, der kürzer als die lanzetförmigen Blätter ist, und nur wenige Blüten trägt. — 17) *A. narcissiflorum* Vill., mit rundem Schaft, der länger als die linien-pfriemenförmigen Blätter ist, und großen zugespitzten Kronenblättern. Sie wächst in Hochburgund, und ist von Willars flor. dauph. Vol. 2. t. 6. abgebildet. — 18) *A. pedemontanum* Willd., mit fast vierkantigem Schaft, linienförmigen stumpfen Blättern und wenigen Blüten in der Dolbe. Diese Art wächst auf den penninischen Alpen, und ist von Allioni flor. pedem. t. 25. f. 1. unter dem Namen *A. nigrum*

abgebildet. — 19) *A. nigrum*, mit rundem steifen Schaft, lanzetförmigen gerinnten Blättern, einer ausgebreiteten Dolbe und einfachen pfriemenförmigen Staubfäden. Diese Art wächst im südl. Europa, und ist von Jacquin flor. austr. 1. t. 10. abgebildet. — 20) *A. ursinum*, mit dreikantigem Schaft und lanzetförmigen gestielten Blättern. Diese Art wächst in schattigen Hölzern Europa's, und ist in flor. dan. 757 abgebildet. — 21) *A. Clusianum* Retz., mit rundem Schaft, linienförmigen, schlaffen, mit weißen Haaren, gewimperten Blättern und wenigen weißen Blumen in der Dolbe, deren Blätter breit und stumpf sind. Clusius, der diese Art in Spanien fand, hat sie hist. 1. p. 192. abgebildet. — 22) *A. triquetrum*, mit dreikantigem Schaft und Blättern, weißen Blumen u. pfriemenförmigen Staubfäden. Diese Art wächst in Spanien, und ist von Parkinson parad. p. 143. f. 6. abgebildet. — 23) *A. Stellerianum* Willd., mit rundem Schaft, halbwalzenförmigen Blättern und pfriemenförmigen Staubfäden, die länger als die Blumen sind. Steller fand sie am Jenisei, und Smelin hat sie flor. sibir. 1. t. 16. abgebildet. — 24) *A. tenuissimum* Willd., mit rundem Schaft, linien-pfriemenförmigen Blättern, wenigen Blüten in der Dolbe, deren Kronenblätter zugerundet, stumpf und länger als die Staubfäden sind. Wächst in Sibirien, und ist von Smelin flor. sibir. Vol. 1. t. 15. f. 2. 3. abgebildet. — 25) *A. Chamaemoly*, mit fast gar keinem Schaft, linienförmigen gewimperten Blättern u. herabgebogenen Kapfeln. Wächst in Italien und Spanien, und ist von Cavanilles ic. Vol. 3. t. 207. f. 1. abgebildet. — 26) *A. pendulinum* Tenor., mit dreikantigem Schaft, lanzet-linienförmigen, unten scharfkantigen Blättern, einer sechsblüthigen Dolbe, lang gestielten herabhängenden Blumen, stumpfen Kronenblättern, welche stehen bleiben und die sechsclappige Kapfel einschließen. Wächst in Neapel und ist von Tenore flor. neapol. Vol. 1. t. 31. abgebildet. — 27) *A. saxatile* Marsch., mit rundem Schaft, halbrunden Blättern, deren einige unten am Schafte stehn, einer sehr lang gestreckten zugespitzten Blüthenscheide und pfriemenförmigen Staubfäden, die länger sind als die Corolle. Diese Art wächst auf Kalkfelsen in Taurien. — 28) *A. rubellum* Marsch., mit rundem Schaft, halbrunden, gerinnten Blättern, einer kurzen hinfälligen Blumenscheide, röthlichen Blumen und einfachen Staubfäden, die kürzer als die Blumen sind. Wächst in Iberien. — 29) *A. caspium* Marsch., mit rundem Schaft, linien-lanzetförmigen, wellenförmig gebogenen Blättern, lang gestreckten Blüthenstielen und einfachen Staubfäden, die länger als die Blüten sind. Wächst bei Astrachan, und ist von Pallas Reise B. 2. Anhang No. 105. t. Q. als *Cnicum caspium* abgebildet. — 30) *A. lacteum* Sibth., mit dreikantigem Schaft, lanzetförmigen, ungestielten Blättern und stumpfen Kronenblättern. Wächst in Italien; und ist in Sibthorp's flor. graec. t. 325. abgebildet. — 31) *A. ochroleucum* Kit., mit rundlichem Schaft, linienförmigen stumpfen, unten nervigen Blättern, blaßgelben Blumen und pfriemenförmigen Staubfäden, die länger sind als die Corolle. Wächst auf den carinischen und dinarischen Alpen, und ist von Kitaibel pl. hung. Vol. 2. t. 186. abgebildet.